



# Programm

3. Hamburger Opernsalon · 1. November 2004

musikförderung e.V.

gemeinnütziger Förderverein für Nachwuchstalente und außergewöhnliche Musikprojekte

## 20.00 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart	<b>Don Giovanni</b>	"La ci darem la mano", Duett Don Giovanni und Zerlina
Wolfgang Amadeus Mozart	<b>Die Zauberflöte</b>	"Ein Mädchen oder Weibchen", Arie des Papageno
Antonin Dvořák	<b>Rusalka</b>	Lied an den Mond, Arie der Rusalka
Gaetano Donizetti	<b>Don Pasquale</b>	"Bella siccome un angelo", Arie des Malatesta
Giacomo Puccini	<b>La Bohème</b>	"Mi chiamano Mimi", Arie der Mimi
Wolfgang Amadeus Mozart	<b>Le nozze di Figaro</b>	"Crudel! Perché finora", Duett Susanna und Conte Almaviva

- Pause -

Giuseppe Verdi	<b>Otello</b>	"La canzone del salice", Arie der Desdemona
Richard Wagner	<b>Tannhäuser</b>	Lied an den Abendstern, Arie des Wolfram
Giacomo Puccini	<b>La Bohème</b>	"Donde lieta", Arie der Mimi
Modest Mussorgsky	<b>Boris Godunov</b>	"Pravolanyye..", Arie des Schelkalov
Giuseppe Verdi	<b>La Traviata</b>	"Madamingela Valery", Duett Violetta und Germont

- Im Anschluss steht die Lounge Bar als Treffpunkt zur Verfügung
- Das Hotel-Restaurant "Da Caio" hat vor und nach der Veranstaltung geöffnet

### Vorankündigung:

**Vierter Opernsalon: Montag, 2. März 2005 · 20 Uhr**

**Fünfter Opernsalon: Dienstag, 31. Mai 2005 · 20 Uhr**

**Gastwerk**  
HOTEL HAMBURG

*Günter Ocklenburg*  
**BÜHNENVERMITTLUNG**  
für Musiktheater und Konzert, In- und Ausland

Agentur  
für  
Werbung  
Marketing  
Kunst  
und  
Kultur

**Projekt**



# Opernsalon

musikförderung e.V.

gemeinnütziger Förderverein für Nachwuchstalente und außergewöhnliche Musikprojekte

## Die Künstler

Isabel Hindersin, Sopran

Die in Barcelona geborene Isabel Hindersin absolvierte an der dortigen deutschen Schule ihr Abitur, bevor sie zunächst ein Philosophie- und Germanistik-Studium an der Universität München aufnahm. An der renommierten Otto-Falckenberg-Schule ebenfalls in München schloss sie 1992 ihr Schauspielstudium ab und war danach am Luzerner Theater und am Kölner Schauspielhaus engagiert, bevor sie an die Musikhochschule Luzern wechselte, um sich zur Opernsängerin ausbilden zu lassen. Seit ihrem Abschluss 1999 sang sie in zahlreichen Musiktheater-Produktionen von Operette und Musical über die Titelrolle in Monteverdis „Krönung der Poppea“ bis hin zur zeitgenössischen Oper. Über ihre Engagements in Köln und Luzern hinaus, stand sie u. a. auf den Bühnen des Nationaltheaters Mannheim, des Stadttheaters Gießen und der Festspiele in Bad Hersfeld und Schwetzingen.



Olaf Franz, Bariton

Schon seit der Kindheit erhielt Olaf Franz Unterricht an den Instrumenten Klavier, Orgel, Fagott und Gitarre, zudem eine Privatausbildung in Gesang und Musiktheorie. Nach dem Schulabschluss begann er sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Erste solistische Tätigkeiten führten ihn bereits in dieser Zeit als Gast an das Opernhaus Lübeck, wo er als Vater in Humperdincks „Hänsel und Gretel“ debütierte. Des weiteren sang er dort den Schaunard in „La Bohème“, den Dr. Falke in „Die Fledermaus“ und den Marullo in „Rigoletto“. In der Partie des Guglielmo legte er dann im Rahmen einer Hochschulproduktion von „Cosi fan tutte“ seine Diplomprüfung mit Auszeichnung ab. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Ensemble-Mitglied am Hessischen Staatstheater Wiesbaden, wo er bereits mit einigen großen Partien seines Fachs wie den Papageno in Mozarts „Zauberflöte“ brillierte.

Csilla Schulter, Klavier

Ihre erste musikalische Ausbildung erhielt die gebürtige Ungarin Csilla Schulter am Konservatorium in Szeged und Budapest während des Besuchs der Grundschule und des Musikgymnasiums. Nach dem Schulabschluss 1972 begann sie ihr Klavier-Studium an der bekannten Ferenc Liszt Musikhochschule in Budapest, welches sie mit dem Erwerb des „Grand Prix“ und des Diploms durch Solo- und Orchesterabende abschloss. Seitdem folgten etliche Konzerte und Wettbewerbe, die sie begleitete. Sie brillierte aber auch als Preisträgerin. Seit 1989 ist Csilla Schulte als Dozentin an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg tätig, 1993 erhielt sie dort eine Professur.